

kleineren Flüsse zugeführt werden, so müßte man entweder auf eine Verringerung des Wassergehaltes schließen oder, da dieser nicht nachgewiesen werden kann, auf einen anderweitigen Ersatz. Letzteres ist der richtige Schluß; denn begeben wir uns an die Meerenge von Gibraltar und auch an den Bosphorus, so können wir uns davon überzeugen, daß sowohl der atlantische Ozean als auch das schwarze Meer ununterbrochen Wasser in das Becken des Mittelmeeres entsenden. Am auffallendsten ist dies am Bosphorus zu sehen, wo ein Strom von fast 4 km Breite mit solcher Gewalt in das Mittelmeer eindringt, daß die Schiffe nur mit sehr starkem Winde oder mit Dampfkraft demselben entgegenarbeiten können. Weniger leicht wahrzunehmen ist die Zuströmung aus dem atlantischen Ozean, da dieselbe unter der Oberfläche des Wassers stattfindet, während an der Oberfläche ein Strom aus dem Mittelmeer in das atlantische zu bemerken ist, weshalb man auch früher glaubte, daß das Mittelmeer nach diesem Ozean abfließe. Dieser an der Oberfläche stattfindende Abfluß des um mehrere Grade wärmeren Wassers des Mittelmeeres verschwindet aber fast gegen den gewaltigen, 30 km breiten und Hunderte von Metern tiefen kälteren Strom aus dem Ozean in das Mittelmeer.

Diese Zuströmungen aus dem atlantischen Ozean und aus dem schwarzen Meere verraten deutlich genug das tiefere Niveau des Mittelmeeres, wenn dieser Unterschied auch nicht sehr groß ist.

Am Mittelmeere unterscheiden wir ein östliches und ein westliches Becken, als dessen Grenzscheide ein unterseeischer Berggrücken zwischen dem Kap Bon und Sicilien anzusehen ist. Die Tiefe des Meeres über diesem Gurte beträgt etwa nur 10 bis 130 Meter, und diese breite Bank selbst zeigt deutlich den früheren Zusammenhang Afrikas mit Europa. Rechts und links von derselben ist die Tiefe des Meeres sehr bedeutend, mitunter über 1800 Meter. — Die eingeschlossene Lage des Mittelmeeres, die ihm Schutz gegen die Nordwinde gewährt und den Südwinden den Zugang offen läßt, erhöht seine Temperatur dergestalt, daß sie an der Oberfläche fast zwei Grade höher ist als unter gleicher Breite im Ozean, und seine Temperatur nimmt auch nach der Tiefe zu nicht so rasch ab als in den offenen Meeren.

Mit dieser Erscheinung steht der große Salzgehalt des Mittelmeeres in Verbindung. Die Gewässer des atlantischen Ozeans sind salzig, aber in dem Siedefessel des Mittelmeeres werden sie durch die Verdampfung konzentriert; daher ist das Wasser des Mittelmeeres fast doppelt so salzreich als das des atlantischen Meeres, und